

**Press release****Technische Universität Berlin****Ramona Ehret**

05/06/2003

<http://idw-online.de/en/news62885>

Research projects, Research results

Biology, Construction / architecture, Environment / ecology, Oceanology / climate, Social studies, Traffic / transport  
transregional, national**Wachstumschancen für den Freizeitverkehr**

Abschlussworkshop des Forschungsprojekts "Raumpartnerschaften verbinden Konträräume" / 8. und 9. Mai 2003 in der Vertretung des Landes Mecklenburg-Vorpommern beim Bund

Drei Jahre hat das Forschungsprojekt "Raumpartnerschaften verbinden Konträräume" viel Unterstützung durch die Bundesministerin für Bildung und Forschung erfahren. Nun liegen die Ergebnisse eines anwendungsorientierten Forschungsvorhabens über Partnerschaften zwischen Ballungsräumen und ländlichen Erholungsräumen vor und werden in der Mecklenburgischen Landesvertretung in Berlin am 8. und 9. Mai 2003 vorgestellt. Die Forscherinnen und Forscher von der Technischen Universität Berlin, der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich und dem Institut Cultur Prospektiv haben Raumpartnerschaften zwischen Konträräumen untersucht und dabei herausgefunden, dass sich Partnerschaften (wieder) lohnen. Zum Abschluss des Forschungsprojekts möchten wir Sie herzlich zu einer Fachtagung einladen. Diese wendet sich an Wissenschaftler und Entscheidungsträger, die sich mit Freizeitverkehr und Tourismus sowie regionaler Kooperation beschäftigen. Das vollständige Programm entnehmen Sie bitte der folgenden Seite:

Beginn: am Donnerstag, dem 8. Mai 2003, um 13.00 Uhr

Ort: Vertretung des Landes Mecklenburg-Vorpommern beim Bund, In den Ministergärten, 10117 Berlin

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die organisatorisch-politische Idee der Raumpartnerschaft. Ausgangspunkt des Projektes war der Trend zu immer häufigeren und immer kürzeren Fernreisen sowie hohe Verkehrsbelastungen in attraktiven Erholungsgebieten. Dem gegenüber bestehen zu wenig innovative Angebote im Bereich der Freizeitmobilität. Ziel ist es, Raumpartnerschaften als Instrument der Steuerung von Freizeitverkehr zu nutzen. Zudem zielt das Konzept einer Raumpartnerschaft vor allem auf den Gedanken der Nachhaltigkeit in allen vier Dimensionen: ökologisch, soziokulturell, politisch und ökonomisch.

Die Forschung zu diesem Vorhaben wurde an den Beispielen Berlin-Usedom, Berlin-Schorfheide und Zürich-Engadin auf mehreren Ebenen durchgeführt. Beteiligt waren Verkehrswissenschaftler um Professor G. W. Heinze, Psychologen um Prof. H. J. Harloff und Historiker, Politologen und Planer um Dr. H. L. Dienel. Sie untersuchten die Reise- und Ausflugsmotivation und unterschiedliche Milieus und Gründe, die zu einer bestimmten Verkehrsmittelwahl führen.

Die Tagung widmet sich den zentralen Fragen des Forschungsprojektes: Welche Routinen entwickeln Menschen in der Freizeit, welche Bindungen haben sie an Räume? Wie kann die Bleibekraft erhöht und Freizeitverkehr in die Region gelenkt werden? Wie kann in diesem Kontext eine nachhaltigkeitsorientierte Kooperation zwischen Stadt und Land aussehen? Welche Handlungsansätze, welche Hemmnisse und Chancen bringen die Ansätze "Wahrung von Konträräumen" und "Raumpartnerschaften" mit sich? Es wurden umsetzungsorientierte Lösungen für exemplarische Vergleichsregionen in Deutschland sowie in der Schweiz entwickelt.

## Programm

Donnerstag, 8. Mai 2003

13.00 Uhr Begrüßung  
Vertreter/in BMBF, StS Dr. Freund  
Schirmherr/inn/en des Workshops

Einführung durch eine Vorstellung des Projektes "Kontrasträume und Raumpartnerschaften", Ziele der Tagung  
Prof. Dr. G. W. Heinze

13.50 Uhr Kontrastraumpartnerschaften - Formen der Freizeit von gestern für den Urlaub von morgen?  
MSc G. Heinickel

14.30 Uhr Raumpartnerschaften zwischen Stadt und Land - Freizeitmotive und die Bindung an ländliche Kontrasträume  
Prof. Dr. J. Harloff/ Dr. Barbara Hinding

15.40 Uhr Zielwahl im Freizeitverkehr: Erfahrungen aus der Schweiz und Brandenburg  
Prof. Dr. K. W. Axhausen

16.20 Uhr Wohnkontext und Fluchtmobilität - eine empirische Analyse basierend auf einer Langzeitbefragung  
Dipl.-Ing. R. Schlich

17.00 Uhr Heimat in der Großstadt und ländlicher Kontrastraum - Zürich und Berlin im Vergleich  
Dr. H.-P. Meier-Dallach

Freitag, 9. Mai 2003

9.15 Uhr Evaluierung neuer Anreisekonzepte im Freizeitverkehr  
Dr. C. Walther / Dipl. Soz. T. Schäfer

9.55 Uhr Die Umsetzung von Reiseketten in der Eventverkehrsplanung  
MA MSc M. Schiefelbusch

11.00 Uhr Länderübergreifende Kooperation am Beispiel des Fernradwegs Berlin-Usedom  
Dipl.-Pol. D. Ohlhorst

11.40 Uhr Konzepte für den Freizeitverkehr  
Prof. Dr. G. W. Heinze

12.20 Uhr Na, und? Schlussfolgerungen für zukünftige Raumpartnerschaften und Eventverkehre  
Dr. H.-L. Dienel

13.00 Uhr Abschlussdiskussion (bis 13.30 Uhr)

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern: Dipl.-Pol. Dörte Ohlhorst, Zentrum Technik und Gesellschaft der TU Berlin,  
Tel.: 030/314-21406, Fax: -26917, E-Mail: [ohlhorst@ztg.tu-berlin.de](mailto:ohlhorst@ztg.tu-berlin.de), Internet: <http://www.ztg.tu-berlin.de/index.html>

URL for press release: <http://www.tu-berlin.de/presse/pi/2003/pi86.htm>

URL for press release: <http://www.ztg.tu-berlin.de/index.html>